

de, und der Obrist Anton von Pannwitz, ward der erste Commandeur. Als er 1703. Gouverneur von Peitz geworden, bekam es der Obrist Daniel von Tettau. 1706. ward das 2te Bataillon dazü errichtet, die Regimenter in Preussen gaben die dazu nöthige Mannschaft ab. 1709. ward der General von Tettau bey Malplaquet erschossen, und das Regiment dem Obristen David Gottlieb von Gersdorf gegeben. 1713. ward es auf ein Bataillon von 4. Compagnien vermindert, die übrigen 6. Compagnien aber zu Errichtung des neuen Regiments von Ramecke gebraucht; (siehe N. 23.) Es ward aber 1716. wieder auf 2. Bataillons vermehrt, indem diejenigen 600. Schweden, welche nach der Capitulation von Stralsund nach Schweden gebracht werden sollen, aber Preussische Dienste genommen, darunter gestekt wurden. In diesem Jahre bekam es den Namen Gersdorf. Nach dem am 21. Julius 1732. erfolgten Absterben des G. L. von Gersdorf bekam es der Obrist Georg Wolrath von Kröcher, als dieser aber im August 1738. das Gouvernement von Geldern und das Köselersche Feld-Bataillon, (siehe Num. 32.) erhielt, ward der Obrist Christian Reinhold von Derschau zum Chef desselben erklärt. Der am 12. Junii 1758. verstorbene Prinz August Wilhelm von Preussen bekam es im Nov. 1742. nachdem der G. M. von Derschau den 4. Nov. 1742.